

Vorstellung Vortragende / Podiumsdiskutanten – Erneuerbare Energieträger, TU am 24.02.2025

Prof. Günther Rupprechter

Forschungsdirektor des Cluster of Excellence und Institutsvorstand Materialchemie der TU WIEN



Die Forschungsinteressen von Günther Rupprechter liegen auf der heterogenen Katalyse und Nanomaterialien und deren Anwendung für energie- und umweltrelevante Prozesse: Wasserstoff als sauberer Kraftstoff, Methanreformierung, CO₂-Umwandlung, effiziente Automobilkatalyse, Sensorik und Abfall-Upcycling.

2005 erhielt er den Jochen-Block-Preis der Deutschen Gesellschaft für Katalyse für „die Anwendung oberflächenwissenschaftlicher Methoden auf die heterogene Katalyse“, wurde 2012 korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und 2023 Fellow der Europäischen Akademie der Wissenschaften (EurASc).

Er ist Redaktionsmitglied von „Catalysis Letters“ und „Topics in Catalysis“ und stellvertretender Vorsitzender der Österreichischen Katalysegesellschaft. Von 2011 bis 2019 war er Sprecher des Sonderforschungsbereichs „Funktionelle Oxidoberflächen und Grenzflächen (FOXSI)“ des Österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF). Er war Gastprofessor der Shanghai University of Engineering Science und der Kasetsart University Bangkok. Rupprechter ist Forschungsdirektor (Sprecher) eines neuen österreichischen Exzellenzclusters „Materials for Energy Conversion and Storage (MECS)“, an dem fünf österreichische Universitäten/Institutionen beteiligt sind.

Prof. Dominik Eder

Leiter Photokatalyse COE MECS und Prof. für Molekulare Materialchemie der TU WIEN



Prof. Dominik Eder promovierte in Physikalischer Chemie an der Universität Innsbruck, Österreich. Anschließend ging er als Erwin-Schrödinger-Forschungsstipendiat des Österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) an die University of Cambridge, UK. Er erhielt er ein APART Advanced Research Fellowship der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, wurde dann Juniorprofessor für Physikalische Chemie an der Universität Münster, Deutschland, und ist seit 2015 Professor für Materialchemie an der TU Wien. Derzeit ist er auch Sprecher der Chemie-Professoren.

Prof. Markus Valtiner

Leiter Kommunikation & Transfer COE MECS und Institutsvorstand Angewandte Physik der TU WIEN



Professor Markus Valtiner ist Physiker und Chemiker mit Schwerpunkt auf Grenzflächenwissenschaften, insbesondere den Elektrochemischen Prozessen an Flüssig-Feststoff-Grenzen. Seit Oktober 2017 ist er Professor am Institut für Angewandte Physik der TU Wien, welches er seit 2023 als Institutsvorstand leitet. Er entwickelt innovative Messmethoden zur Untersuchung der molekularen Dynamik an elektrochemischen Grenzflächen entwickelt. Seine Forschung hat vielfältige Anwendungen, von grundlegender Elektrochemie über Adhäsion und Korrosion bis hin zur Entwicklung neuer elektrochemischer Energiekonversion Technologien. Er studierte Chemie an der TU Wien und promovierte am Max-Planck-Institut für Eisenforschung in Düsseldorf. Nach Forschungsaufenthalten in Deutschland und den USA kehrte er 2017 an die TU Wien zurück, wo er eng mit der Oberflächen- und elektrochemischer Forschung sowie intensiv mit der österreichischen Industrie in den Bereichen Batterie- und Elektrolisetechnologien, Halbleiteroberflächen und Materialdegradation zusammenarbeitet. Er leitet seit 2023 das CD Labor für Oberflächen und Grenzflächen Technologien. Für seine Forschungsarbeit erhielt er einen ERC Starting Grant sowie den renommierten Peter Mark Memorial Award der American Vacuum Society.

Dr.in Elisabeth Schludermann

Vizektorat Forschung, Innovation und Internationales Fachbereich Förderberatung und Wirtschaftskooperationen



Elisabeth Schludermann ist promovierte Biologin und leitet an der TU Wien den Bereich „Förderberatung und Wirtschaftskooperationen“, wo sie die Pre-Award-Phase und die Wirtschaftskooperationen unterstützt. Seit 2023 arbeitet sie als Senior Advisor Forschung im Vizektorat Forschung, Innovation und Internationales an der strategisch-operativen Umsetzung der TU Wien-Strategie und stellt somit die Schnittstelle zwischen Rektorat, der administrativen und wissenschaftliche Bereiche dar. Ihre Tätigkeiten umfassen somit die Bereiche Forschungsförderung, Wirtschaftskooperationen, Forschungscoordination und die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft.

DI Martin Höller

Senior Advisor für Neue Technologien bei Wien Energie



Martin Höller hat an der TU Wien Elektrotechnik studiert. Seine berufliche Laufbahn startete er in der Elektronikentwicklung bei Philips Industrie GmbH. 1998 wechselte er zur Fernwärme Wien GmbH, um sich zunächst der Entwicklung eines Regelungs- und Überwachungssystems für die Wärmeübergabestationen zu widmen.

15 Jahre lang war er Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung zunächst bei Fernwärme Wien und später von Wien Energie. In dieser Zeit hat gemeinsam mit Forschungspartnern viele Forschungsprojekte initiiert, um Technologien wie thermische Speicher und Wärmepumpen für die Fernwärme, Carbon Capture, Waste2Value, Wasserstoff, Agri-Photovoltaik für die Dekarbonisierung voranzutreiben.

Seit kurzem ist Martin Höller Senior Advisor für Neue Technologien. Seine Aufgabe besteht darin, die komplexen Wechselwirkungen, Synergien und Auswirkungen zu analysieren und zu veranschaulichen, die durch die Umgestaltung des Energiesystems und die Einführung der Kreislaufwirtschaft entstehen.

Martin Höller ist außerdem Mitglied im Strategy Board von BEST, im Arbeitskreis Erzeugung des Fachverbands der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen und im Arbeitskreis Forschung des Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK in Deutschland.

Wien, 24.02.2025